

VR 4619



Bahnhofstr. 6, 35037 Marburg, Tel.: 06421-98 89 07, Email: [kulturhorizonte@live.de](mailto:kulturhorizonte@live.de),  
[www.kh-marburg.hpage.de](http://www.kh-marburg.hpage.de)

Liebe Mitbürger\*Innen, liebe Freund\*Innen,

wir begrüßen Sie ganz herzlich und freuen uns auf Ihren Besuch auf dem Pfarrhof St. Marien zu unserer Veranstaltung:

**„Beziehungen zwischen Russland und Deutschland - kulturelle und historische Aspekte - vor 80 Jahren: Am 22. Juni 1941 begann der deutsche Überfall auf die UdSSR“.**

Der 22. Juni 1941 markiert ein zentrales Datum in der Geschichte des Zweiten Weltkriegs. Wie kam es zu der Entscheidung der nationalsozialistischen Führung, die UdSSR – trotz des Nicht-Angriffsvertrags vom 23. August 1939 anzugreifen? Welches waren die deutschen Kriegsplanungen und -ziele in Osten? Warum wurde die sowjetische Führung trotz zahlreicher Warnungen, im Juni 1941 offensichtlich überrascht? Warum erlitt die Sowjetische Armee in den ersten Kriegsphasen äußerst verlustreiche Niederlagen und musste sich bis Leningrad und Moskau zurückziehen? Wann und warum schlug der „Blitzkrieg“ der Wehrmacht in einen systematisch geführten Raub- und Vernichtungskrieg um, dem bis 1945 etwa 27 Millionen Sowjetbürger zum Opfer fielen und der weite Teile der besetzten Territorien verwüstete? Wie waren der Krieg und die Vernichtung der osteuropäischen Juden miteinander verknüpft? Einige dieser Fragen, die seit Jahrzehnten in der internationalen zeithistorischen Forschung – nicht selten kontrovers – debattiert worden sind, werden in unserer Veranstaltung angerissen. Zum Schluss soll diskutiert werden, ob die Erinnerung an die Schrecken und Gräueltaten des Kriegs dazu beitragen kann, die Ideen einer Welt ohne Rüstung mit mehr vertrauens- und friedensbildenden Kontakten und Kooperationen befördern kann.

**Programm (ca. 1 Std. 37 Min):**

1. Begrüßung, Pfarrer Uli Biskamp; vhs-Stadt: René Barrios; Kulturhorizonte e. V.: Ilina Fach
2. Klaviermusik von Daniel Regehr: Sergej Rachmaninoff, *études tableaux*, op. 33 (5-6 Min),
3. Vortrag, Nina Rippe, Leiterin Musikschule KLASSIKA: „Deutsch-Russische Beziehungen und die Welt der Musik als Friedensbrücke“,
4. Klaviermusik von Daniel Regehr: Sergej Prokofjew, „Sarkasmus“, op. 17, Nr. 1, Oliver Tadjbach: Schostakowitsch, Präludium und Fuge, Nr. 4, e-moll, und Präludium Nr. 22, g-moll (24 Min.)
5. Gert Meyer, Historiker: „Vor 80 Jahren: Am 22. Juni 1941 begann der deutsche Überfall auf die UdSSR“, Vortrag
6. Daniel Regehr: Sergej Prokofjew, op. 22, Nr. 1,
7. Diskussion
8. Abschluss und Friedensgebet, Ulrich Biskamp



**ACHTUNG NEU: Teilnahme wegen Corona nur nach Voranmeldung unter [vhs@marburg-stadt.de](mailto:vhs@marburg-stadt.de), Tel. 201-1246, möglich in der Vhs-Marburg ab 30.08.-15.09., Kurs Nr. 10004, Leitung: Dr. Ilina Fach. Ab 20 TN findet die Veranstaltung statt!**

**Zeit:** So, 15:00 - 17:30 Uhr, 19. Sep. 2021,

**Ort:** Pfarrkirche St. Marien, Pfarrhof 1,

**Eintritt frei**

**Träger:** Kulturhorizonte e. V.; **Kooperationspartner:** Vhs Marburg; Musikschule KLASSIKA e. V; Pfarrkirche St. Marien; Friedensforum – Netzwerk Friedenskooperative und NGOs.

**Förderer:** Fachdienst 52 – Migration und Flüchtlinge, Rosa Luxemburg Stiftung Hessen

**Spenden erwünscht** unter: **Kulturhorizonte e.V.**, Amtsgericht VR 4619, Stichwort unter „deutsch-russische Beziehungen“, bei SPK Marburg – Biedenkopf, IBAN: DE 18 5335 0000 1000 42 25, BIC: HELADEF1MAR; Steuernummer: 031 2505 54511.